

Hans Grisseemann

Spätlegasthenie und funktionaler Analphabetismus

Integrative Behandlung
von Lese- und Rechtschreibschwächen
bei Jugendlichen und Erwachsenen

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto

Inhalt

1.	Zum psycholinguistischen und psychosozialen Verständnis von schriftsprachlichen Teilleistungsstörungen auf der Sekundarstufe und im Erwachsenenalter .	13
1.1	<i>Sonderpädagogische Trainings bei schriftsprachlichen Teilleistungsstörungen und Legasthenietherapie. Eine Abgrenzung.</i>	13
LZ-^, (12,1 ')	<i>Lesemodelle zur therapeutischen Grundlegung.</i>	15
L2.2	Ein elementares Lesemodell.	15
L2.2	Zusammenhänge zwischen elementaren Leselernprozessen und der Rechtschreibung.	27
1.2.3	Ein Beitrag zur Lesemodelltheorie aus der Aphasieforschung (Annette BIRCHMEIER)	29
1.2.4	Ein erweitertes Lesemodell: Kognitive Verarbeitungsprozesse im Lesen - Aufbau von Wissensstrukturen im Lesen.	43
13	Zur <i>Symptomtheorie</i> der Legasthenie: Das Verständnis von Legasthenie als Symptom emotionaler und systemischer Störungen - Kategorien von schriftsprachlichen Teilleistungsstörungen im Hinblick auf die aktuelle Symptombdiskussion.	55
14	<i>Varianten der Spätlegasthenie.</i>	63
14.1	Der funktionale Analphabetismus Schulentlassener.	64
14.2	Unbehandelte Legastheniker auf der Sekundarstufe im Rahmen psychosozialer Belastungen und/oder mit schwerer sekundärer Neurotisierung.	72
14.3	Die Gymnasiallegasthenie.	79
14.4	Zur speziellen Fremdsprachenlegasthenie.	82
14.4.1	Zusammenhänge zwischen Legasthenie und Erlernen einer Fremdsprache.	82
14.4.2	Zum Diktatunterricht in der Fremdsprache.	84
14.4.3	Eine Kategorisierung zur Fehleranalyse.	85
14.4.4	Fehlerauswertung in einem Versuch.	88
14.4.5	Pädagogisch-therapeutische Hinweise aufgrund der Fehleranalyse.	93
14.5	Die isolierte Rechtschreibschwäche auf der Sekundarstufe.	93
14.6	Zur Frage der Häufigkeit der Sekundarstufenlegasthenie.	94
2.	Zur Diagnostik der schriftsprachlichen Teilleistungsstörungen auf der Sekundarstufe und im Erwachsenenalter.	97
2.1	Allgemeine Hinweise zu einer ganzheitlichen förderungsorientierten Diagnostik	97
2.2	Niveautests und Prozessverfahren zur Erfassung der mikro- und der makropropositionellen Leseleistungen.	104
2.2.1	Untersuchung des mikropropositionellen Leseverhaltens mit Lesefertigkeits- und -Verständnistests.	104
2.2.2	Normorientierte Rechtschreibtests.	116

2.2.3	Makropropositionelle Lesetestverfahren	117
2.4	Verfahren zur Erfassung von sprachlichen Bedingungen der Lese- und der Rechtschreibleistungen	119
2.5	Erfassung der Kriteriendifferenz bzw. der <i>Funktionsintegration/-desintegration</i> bei schriftsprachlichen <i>Leistungen</i>	121
2.6	Erfassung von Bedingungen im Bereiche von basalen Teilleistungsfaktoren ..	122
2.6.1	Wahrnehmungsbereich: Tachistoskopische Leseprozessanalyse	122
2.6.2	Speicherung: Psycholinguistische Gedächtnisproben	123
2.6.3	Grafomotorik: Abschreibproben	126
2.6.4	Persönlichkeitsdiagnostik-Milieudiagnostik-Systemdiagnostik	127
3.	Möglichkeiten des <i>sonderpädagogischen Lese- und Rechtschreibtrainings</i> und der <i>Legasthenietherapie</i> auf der Sekundarstufe	133
3.1	Motivationsmassnahmenen - emotional-soziale Therapieansätze	133
3.1.1	Allgemeine Hinweise	133
3.1.2	Motivationsmassnahmen innerhalb und ausserhalb des Übungsbetriebes	133
3.1.3	Psychotherapeutisches Massnahmen bei Legasthenikern auf der Sekundarstufe .	134
3.1.4	Systemtherapeutische Massnahmen - Familientherapie (Alfons WEBER und Thomas HESS)	138
3.1.5	Legasthenietherapie - therapeutisches Personal	146
3.2	Allgemeine Bemerkungen zu den kognitiv-sprachlichen und schriftsprachlichen Leistungstrainings und Therapieinterventionen	147
3.3	Visuell ausgerichtetes Sprach- und Kognitionstraining: Sehen - Denken - Sprechen	148
3.3.1	Ein Bilder-Sprachtrainingsprogramm	148
3.3.2	Visuelles Kognitionstraining zum Aufbau eines flexiblen strategorientierten Verhaltens. Das Programm zur instrumentellen Bereicherung von FEUERSTEIN	161
3.4	Lesetechnisches Wahrnehmungstraining: Diskriminations-, Schnellerfassungs- und Fixationsübungen	171
3.5	Psycholinguistisch-tachistoskopisches Lesetraining	176
3.6	Semantischer Drill	180
3.6.1	Evozieren semantischer Erwartungen durch das sukzessive Abrufen von Textwörtern	180
3.6.2	Trainings mit der Fixier-Sprechspanne	181
3.7	Semantisches Strukturierungstraining: Trainings zur Sinnschrittgliederung ...	181
3.8	Semantisches Training mit Comics	183
3.9	Semantisches Training im handlungsanweisenden Lesen	185
3.10	Textspezifisches Lesetraining zum verständigen und informationsverarbeitenden Lesen: Textaufbereitung, der Textpräsentation und der Impulstechnik zur Beeinflussung der Leseaktivität	190
3.10.1	Hinweise zu den theoretischen Grundlagen	190
3.10.2	Texte mit Lesevorgaben zum Ausnützen semantischer Erwartungen	191
3.10.3	Texte mit Lesevorgaben zum therapeutischen Einsatz	192

3.10.4	Texte mit vorangestellten, eingestreuten und nachfolgenden Impulsen zur semantischen Aktivierung	193
3.11	Semantisches Lesetraining und Anregung der Textverarbeitung durch besondere Textverarbeitungsmethoden des Lesers.	198
3.11.1	Setzen von Textrandtiteln durch den Leser.	198
3.11.2	Finden von Hauptgedanken nach der W-Methode.	198
3.11.3	Konstruktion von Strukturdiagrammen.	199
3.11.4	Semantische Textdurchdringung durch Markierungen des Lesers.	202
3.12	Rechtschreibtrainings auf der Sekundarstufe.	203
3.12.1	Grundsätzliches zum Rechtschreibtraining in der Legasthenietherapie: Abkehr vom Diktatunterricht.	203
3.12.2	Aneignen der Grundlagen der Rechtschreibung durch Lesen.	203
3.12.3	Rechtschreibtraining durch kommunikatives Kodieren unter Verwendung des Wörterbuches und der Rechtschreibkartei.	204
3.12.4	Anwendung neuer Kodiertechniken: Schreiben mit Schreibmaschine und Kleincomputer.	209
3.12.5	Selektiver Einbezug von Übungsheften und Lernprogrammen zur Aneignung der Normschreibung.	214
3.12.5.1	Übungshefte.	214
3.12.5.2	Einführung in den Gebrauch von Kleincomputern.	220
4.	Therapeutische Interventionen und <i>Rehabilitationsmassnahmen bei funktionalem Analphabetismus</i>.	223
4.1	Ein Grundkonzept zur Therapie / Rehabilitation bei funktionalen Analphabeten	223
4.2	Linguistische Grundlagen von Alphabetisierungskursen.	227
4.2.1	Der selektive Einbezug von Lerneinheiten neuerer Erstleselehrgänge.	227
4.2.2	Kasuistische Darstellung zum Einbezug von Erstleselehrgängen in die Rehabilitation funktionaler Analphabeten (Gisela ZIMMERMANN).	230
4.2.3	«Lesen durch Schreiben» als Beitrag zur psycholinguistischen Grundlegung der Rehabilitation funktionaler Analphabeten (JÜRGEN REICHEN).	233
	Bibliographie	239
	Testverzeichnis	243
	Verzeichnis der Therapiematerialien und -gerate	245